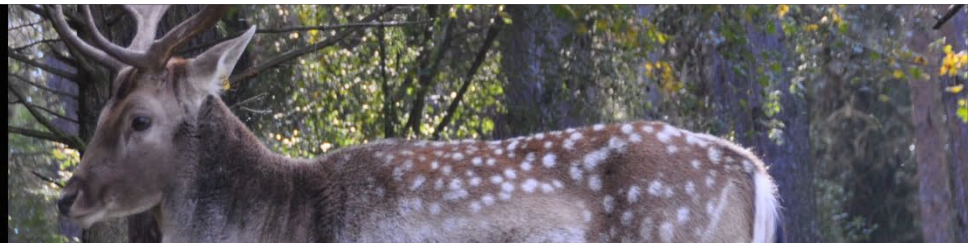


28. Österreichische Jägertagung 2023



SL-StV. MR DI Dr. Johannes SCHIMA
BML – Abt. III 3
Marxergasse 2, 1030 Wien
01 71000 60 7206
johannes.schima@bml.gv.at



9. Jahresbilanz



SL-StV. MR DI Dr. Johannes SCHIMA
BML – Abt. III 3
Marxergasse 2, 1030 Wien
01 71000 60 7206
johannes.schima@bml.gv.at



Andrea PIRKER, Eigenjagdbesitzerin, Hegemeisterin

Wald und Wild sind untrennbar miteinander verbunden. Wenn wir beides aus Sicht der Natur betrachten, deren gesamtheitliches Denken übernehmen und danach handeln, dann ist das Ziel erreicht!



Fritz STROBI, Olympiasieger und Weltmeister

Das Thema Respekt spielt bei der Jagd eine große Rolle. Respekt vor dem Geschöpf und der Natur. Schon während meiner Zeit als aktiver Sportler war es mir wichtig, gewissenhaft, respektvoll und mit Maß und Ziel zu agieren.



Christa KUMMER, Präsidentin Verein Grünes Kreuz

Im Forst&Jagd Dialog erwarte ich mir, respektvoll und zukunftsorientiert das Miteinander über das Trennende zu stellen - zum Wohle aller. Übernehmen wir Verantwortung für unser Tun und unsere Zukunft!



Rainer PARIASEK, ORF Sportmoderator

In der heutigen Zeit stehen wir vor großen Herausforderungen, die wir nur im Miteinander bewältigen können.

Deshalb: Forst&Jagd Dialog - zum Wohle von Wald und Wild!



Martin GRÜNWALD, Unternehmer

Auf Grund der mannigfaltigen Einwirkungen ist der Dialog zwischen Jagd und Forst in Tagen wie diesen unumgänglich.



Gewerke Erhard SCHASCHL, Industrieller

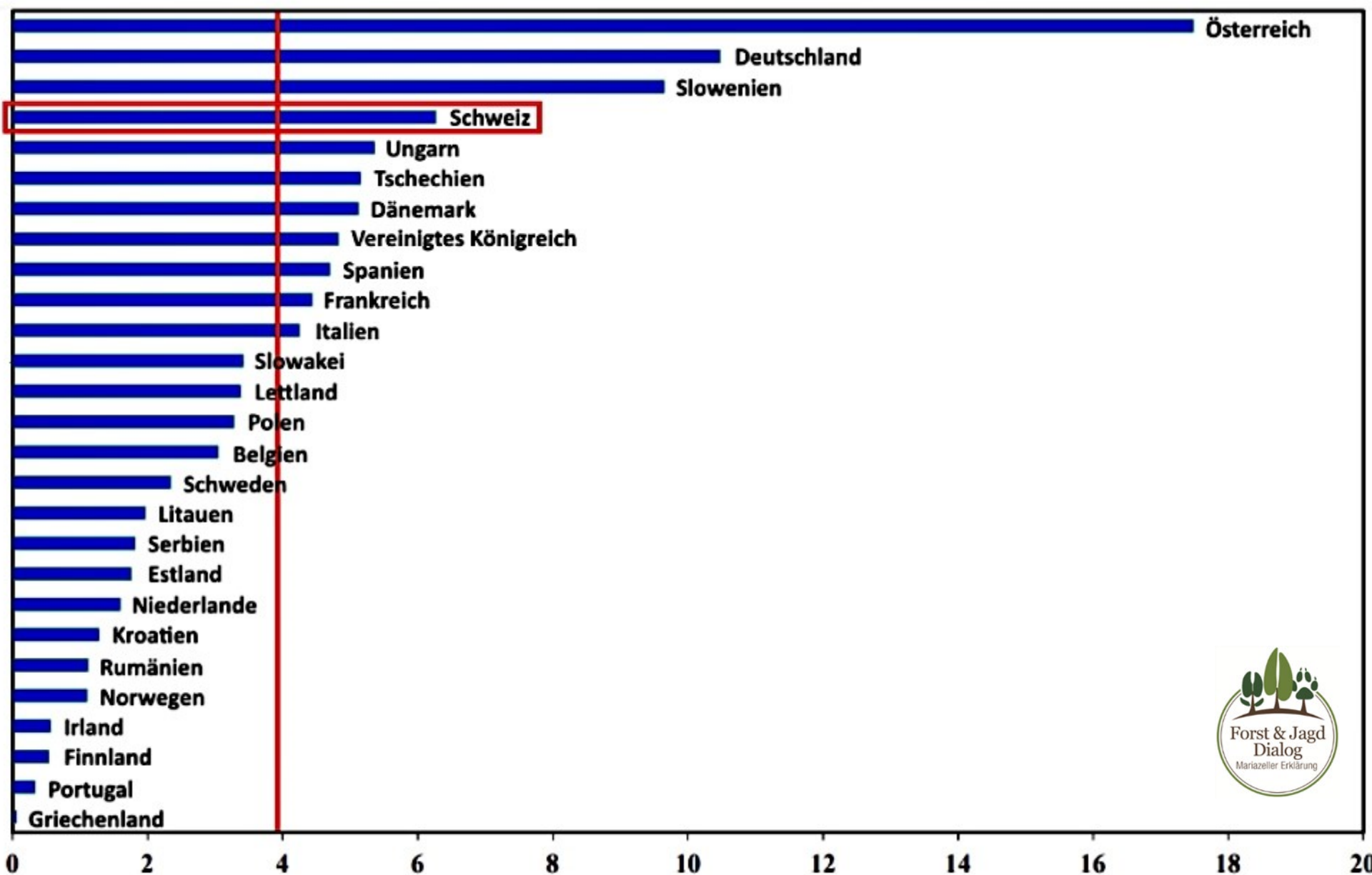
Harmonie ist ein Erfolgsfaktor für die Natur und die Wirtschaft, damit aber auch für Wald und Wild - verantwortungsvolle Jagd sorgt für den erforderlichen Ausgleich.



Martina LIENHART, Obfrau Steirische Christhambauern

Wald und Wild als Einheit - nur so kann dieses Zusammenspiel in seiner Vielfalt und Perfektion weiterbestehen.

TESTIMONIALS NEU JAHR 2022




Schalenwild-Dichte in Europa (Anzahl Tiere/100 ha)



WEM

**Die Ergebnisse der 6. Erhebungsperiode des
Wildeinflussmonitorings (WEM) liegen vor: Generell weisen
Regionen mit vorwiegend Mischwäldern höheren Wildeinfluss auf
als jene mit hauptsächlich Nadel- oder Buchenwäldern..**



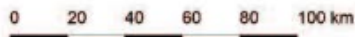
Beurteilung des Wildeinflusses WEM Periode 6, 2019-21 Österreichkarte/Veränderungen

Bundesweites Wildeinflussmonitoring Periode 2019-21

- keine Erhebung
- Durchschnitt <1,5
- Durchschnitt 1,5-2,0
- Durchschnitt 2,1-2,5
- Durchschnitt >2,5

Veränderung

- ▼ 2-10%
- ▼ 10-25%
- ▼ >25%
- <2%
- ▲ 2-10%
- ▲ 10-25%
- ▲ >25%



„Stellschrauben“ im Forst & Jagd Dialog





**DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**